Ä1 Ökologisch, sozial, weltoffen, nachhaltig! Für eine Koalition der Generationengerechtigkeit

Antragsteller*in: Anne Schierenbeck (AK Energie)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 56 bis 59:
wählt die Landesmitgliederversammlung eine Verhandlungskommission. (Zur Zusammensetzung siehe gesonderter Antrag)

3. Zur Klärung der aktuellen klimapolitischen Notwendigkeiten wird im Rahmen der Koalitionsverhandlungen eine Anhörung von Klimawissenschaftler*innen durchgeführt. Das Ziel ist die Darstellung der notwendigen Einsparung von Treibhausgasen und der kommunal- und landespolitischen Handlungsmöglichkeiten.

~~3~~4. Zur Unterstützung und zur Verbesserung unserer Beratungen bildet die Verhandlungskommission Untergruppen, zu denen die Abgeordneten, die

Von Zeile 62 bis 65:
~~4~~5. Die Verhandlungskommission unterrichtet regelmäßig die Partei in geeigneter Form über Zwischenergebnisse der Verhandlungen.

~~5~~6. Die Verhandlungskommission stellt den Entwurf einer Koalitionsvereinbarung der Partei vor. Die Mitglieder entscheiden über die Annahme der Vereinbarung auf

Begründung

Die Wahl am 26. Mai war auch eine Klimawahl. Unsere Wählerinnen und Wähler wissen, dass jetzt dringend Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden müssen. Wir wollen sicherstellen, dass unsere Verhandler*innen und unsere potenziellen Koalitionspartnerinnen den aktuellen Stand der Wissenschaft über die tatsächliche Dimension der Problemstellung sowie die kommunal- und landespolitschen Handlungsmöglichkeiten kennen.

Unterstützer*innen

Philipp Bruck; Christopher Hupe; Simon Metzger; Ralph Saxe; Wilko Zicht; Kai Wargalla; Ronny Meyer; Jens Hirschberg; Marika Gonther; Henry Knobbe-Eschen; David Höffer; Jannik Malte Meißner; Gudrun Eickelberg; Leon Vormschlag; Alexandra Scholz; Harald Klussmeier; Jürgen Meinke; Ken Oduah

Ä1 Verhandlungskommission

Antragsteller*in: Wilko Zicht (Bremen-Ost KV)

Änderungsantrag zu A2

In Zeile 14 einfügen:
Die Verhandlungskommission wird geleitet wird Maike Schaefer.

Der Landesvorstand wird aufgefordert, bei künftigen Verhandlungskommissionen wieder mindestens zwei offene Plätze für die Wahl durch die Landesmitgliederversammlung freizuhalten.

Begründung

Im Vorfeld der Koalitionsverhandlungen 2015 hatte der damalige Landesvorstand der Landesmitgliederversammlung eine zehnköpfige Verhandlungskommission vorgeschlagen, wobei lediglich für sieben Plätze konkrete Personen benannt worden waren. Für die drei offenen Plätze konnte jedes Mitglied kandidieren. Die Landesmitgliederversammlung besetzte diese drei Plätze schließlich in geheimer Wahl.

Diese Errungenschaft interner Mitgliederbeteiligung sollten wir beibehalten. Leider sieht der Vorschlag des Landesvorstands nun jedoch keine freigehaltenen Plätze in der Verhandlungskommission mehr vor. Um dies zumindest für die Zukunft wieder sicherzustellen, erscheint daher ein klarer Beschluss durch die Landesmitgliederversammlung angebracht.

Unterstützer*innen

Kai Wargalla; Gudrun Eickelberg; Simon Metzger; Christopher Hupe; Jens Hirschberg